

Campus HD

0609

++++ Ökologisch gut: Die neue Wohnanlage für Studierende +++++ Immer im Stress? – Die besten Tipps, um Zeit zu sparen +++++ Ihr liebt es asiatisch? Kulinarische Woche in den Mensen +++++ Nur keine Angst! Der Selbstbehauptungs-Workshop für Heidelberger Studentinnen +++++



So erreichen Sie uns ...

INFORMATION & BERATUNG

InfoCenter Triplex-Mensa am Uniplatz

Mo - Do 10.00 - 17.00 Uhr, Fr 10.00 - 15.00 Uhr

InfoCenter Zentralmensa, INF 304

Mo - Do 10.00 - 17.00 Uhr, Fr 10.00 - 14.00 Uhr

InfoCafé International – ICI

Triplex-Mensa am Uniplatz

Mo - Do 10.00 - 15.00 Uhr, Fr 10.00 - 14.00 Uhr

Psychotherapeutische Beratung (PBS)

Gartenstraße 2

Tel: 06221. 54 37 50

E-Mail: pbs@stw.uni-heidelberg.de

Anmeldung und Terminvereinbarung

Mo - Do 8.30 - 12.00 Uhr, 13.00 - 15.00 Uhr

Fr 8.30 - 12.30 Uhr

Offene Sprechstunde (ohne Voranmeldung)

Mo - Do 11.00 - 12.00 Uhr

Internetbasierte Beratung (PBS)

Anmeldung unter www.pbsonline-heidelberg.de

Sozialberatung

Di 14.00 - 16.00 Uhr in der PBS

Mi 12.30 - 15.30 Uhr im Studihaus, DG, Marstallhof 5,

behindertengerechter Zugang

Do 10.00 - 12.00 Uhr in der PBS

Tel: 06221. 54 37 58

E-Mail: sozb@stw.uni-heidelberg.de

Persönliche Termine sind nach Vereinbarung möglich.

Die Mittwoch-Sprechstunde findet in den Semesterferien in der PBS, Gartenstraße 2, statt.

Rechtsberatung

Marstallhof 1, EG Zi. 004

Di 14.30 - 16.00 Uhr

STUDENTISCHES WOHNEN

Marstallhof 1, 1. OG

Tel: 06221. 54 27 06

E-Mail: wohnen@stw.uni-heidelberg.de

Mi 12.30 - 15.30 Uhr, Fr 9.00 - 12.00 Uhr

STUDIENFINANZIERUNG

Marstallhof 1 (Zugang über der Wendeltreppe rechts neben dem Haupteingang der zeughaus-Mensa)

BAföG

Tel: 06221. 54 54 04

E-Mail: foe@stw.uni-heidelberg.de

Offene Sprechstunde im Foyer der Abteilung

Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr

Persönliche Sprechstunde

Mi 12.30 - 15.30 Uhr

Kurzberatung InfoCenter Zentralmensa, INF 304

Mo - Fr 11.00 - 15.00 Uhr

KfW-Studienkredit

Tel: 06221. 54 37 34

E-Mail: studienkredit@stw.uni-heidelberg.de

Mo - Fr 10.00 - 12.00 Uhr

RAUMVERGABE STUDIHAUS & ICI

Bianca Fasiello

Tel: 06221. 54 26 57

E-Mail: pr@stw.uni-heidelberg.de

VERANSTALTUNGEN INF

Andreas Krauth

Tel: 06221. 54 46 60

E-Mail: sp@stw.uni-heidelberg.de

STUDY YOUR BODY

Fit in Heidelberg



- **Preisvorteile für Studenten**
- mit einer Mitgliedschaft in allen Anlagen trainieren
- über 1.000 Fitness-, Wellness- und Gesundheitskurse wöchentlich in allen Studios
- faszinierende Wellnessanlagen mit Swimmingpool, Saunen, Sanarien, Dampfbädern und Freiluftbereichen



www.pfitzenmeier.de

Heidelberg City/Carré ■ Poststraße 1 - 3 ■ Telefon: 0 62 21 / 38 93 40

Weitere Wellness & Fitness Parks: Schwetzingen ■ Ketsch ■ Leimen ■ Wiesloch ■ Mannheim ■ Viernheim ■ Neustadt ■ Speyer



„Im Studium wird man immer wieder mit neuen Anforderungen und Aufgaben konfrontiert. Das Studentenwerk möchte Ihnen dabei mit seinen Serviceangeboten zur Seite stehen. Da bei der Prüfungsvorbereitung vor allem ein gutes Zeitmanagement von Nutzen ist, stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe ein paar gute Tipps vor.“

Ulrike Leiblein
Geschäftsführerin Studentenwerk Heidelberg

Inhalt

02/03_einstieg

So erreichen Sie uns
Editorial | Inhalt | Impressum

04/05_servicezeit

Serie: Die neuen Wohnheime im Neuenheimer Feld
BAföG-Folgeanträge
Angebote der PBS und Sozialberatung
Große Kita – Kleine Kinder

06/07_lesezeit

Zeitmanagement: Tipps und Kniffe
Reihe Studentische Initiativen: Arbeiterkind
Buchtipps: Die Welt ist nicht immer Freitag

08/09/10/11_mahlzeit

Der Mensa-Speiseplan für Juni | Öffnungszeiten
„Ben & Jerry's“-Eis nun erhältlich
Asiatische Woche in den Mensen

12/13_auszeit

BUZZ – Das Quiz, Krazy Karaoke und Live-Bühne
Indischer Kulturabend und Sprachstammtisch im ICI
Lieblingsplätze: Der Botanische Garten
Der Veranstaltungskalender für Juni

14/15_redezeit

Die Kolumne: Walpurgis, Wald und Wandern
Die Umfrage: Wie lernst du?

Impressum Campus HD

Ausgabe 06/09, Auflage: 7.500

Herausgeber: Studentenwerk Heidelberg AöR, Ulrike Leiblein (Geschäftsführerin) Marstallhof 1, 69117 Heidelberg, www.studentenwerk.uni-heidelberg.de und campushd@stw.uni-heidelberg.de | **Redaktion:** Inci Bosnak (inc), Ilona Dyck (id), Bianca Fasiello (fas), Nora Gottbrath (ngo), Cornelia Gräf (cog), Beatrix Holzer (bho), Marcel Renz (mr), Sanja Topic (sat) | **Layout-Konzept:** Silvia Brandmeier, silbran@silbran.de | **Gesamtherstellung:** DER PLAN OHG, www.derplan-online.de | **Fotos und Abbildungen:** Studentenwerk Heidelberg (Seiten 3, 4, 10), Cornelia Gräf (cog) (Seiten 5, 12, 13), Inci Bosnak (inc) (Seite 15), istockphoto.com (Titel, Seiten 6, 10) | **Campus HD** wird in den Mensen, Cafés, Wohnheimen und Verwaltungsabteilungen des Studentenwerks kostenlos verteilt.

boomerang – eine Marke der United Ambient Media AG – unterstützt den Druck des Magazins. United Ambient Media AG, Theodorstr. 42-90, Haus 6a, 22761 Hamburg, Tel: 040. 31 99 20 25, www.unitedambient.de



Serie: Die neuen Wohnheime im Neuenheimer Feld

Grüne neue Welt – Das Studentenwerk baut mit ökologischem Anspruch

Noch in diesem Jahr sollen im Neuenheimer Feld die Arbeiten an einer neuen Wohnanlage für Studierende beginnen. Campus HD hat sich mit Herrn Rainer Weyand, dem Leiter der Bereiche Facility Management und Studentisches Wohnen, beim Studentenwerk getroffen und mit ihm über die Nachhaltigkeit des Projekts gesprochen.



Rainer Weyand

▶ **Herr Weyand, Sie scheinen momentan alle Hände voll zu tun zu haben.**

Ja, das ist richtig. Zurzeit bin ich ständig unterwegs, um noch die eine oder andere Detailfrage zu klären, mit Herstellern zu verhandeln oder Absprache mit unseren Ingenieuren und Architekten zu halten. Aber schließlich ist es auch ein aufwendiges und anspruchsvolles Projekt, das wir im Neuenheimer Feld in Angriff genommen haben. Mit unseren heutigen Entscheidungen werden die nächsten Generationen von Heidelberger Studierenden leben. Damit sie dies noch in Jahrzehnten gut können, müssen wir jetzt alles richtig machen.

▶ **Mit welchen Herausforderungen haben Sie es dabei zu tun?**

Die Balance zu finden zwischen heute finanzierbar und in Zukunft Kosten und Ressourcen sparend, ist manchmal gar nicht so einfach. Leider können wir nicht alle unsere Ideen in die Tat umsetzen, dafür reichen die Mittel nicht aus. Da heißt es abwägen, worauf zugunsten von etwas Wichtigerem verzichtet werden kann. Aber nicht alle sinnvollen Maßnahmen gefährden gleich das Budget. So wer-

den beispielsweise simple Bewegungsmelder in der neuen Anlage den Stromverbrauch für die Beleuchtung der Flure und Gemeinschaftsräume deutlich senken. Auch der Wasserverbrauch lässt sich durch eine Reduktion der Durchflussmengen um 15 Prozent verringern. Wirklich sparsam wird die Anlage jedoch erst durch den Niedrigenergiehaus-Standard der Neubauten, der durch eine besonders gute Isolation der Wohnräume gewährleistet wird. Hierbei haben wir uns für einen Stein entschieden, der zugleich die Wärme im Raum hält, die Luftfeuchtigkeit aber nach außen abgibt. So wird ein gutes Raumklima geschaffen und eine Schimmelbildung verhindert. Für die Heizung wollen wir Fernwärme nutzen, mittels Gebäudeleittechnik lässt sich der Verbrauch jederzeit regulieren.

▶ **Sie planen, das Areal am Klausenpfad flächenverdichtend zu bebauen. Ist das nicht alles andere als ökologisch wünschenswert?**

Auf gleicher Fläche möchten wir mehr Wohnraum für Studierende schaffen, gleichzeitig sollen die anonymen Hochhausbauten eliminiert werden. Deshalb müssen wir tatsächlich flächenverdichtend bauen. Allerdings werden wir für Wege und Plätze versickerungsfähige Beläge verwenden, also keine versiegelten Oberflächen schaffen. Die Flachdächer der Häuser werden begrünt, um das Mikroklima der Anlage zu verbessern und Regenwasser zu filtern. Über Versickerungsanlagen kann es dann wieder dem Grundwasser zugefügt werden und gerät nicht unnötig in die Kläranlage.

Herr Weyand, vielen Dank für das Gespräch. (id) ■

BAföG-Folgeanträge

Jetzt schon an das Wintersemester denken

Eine kleine Erinnerung: Wer weiterhin pünktlich zum Start des nächsten Semesters jeden Monat Geld bekommen möchte, sollte den Folgeantrag auf Ausbildungsförderung demnächst auf den Weg bringen. Grund: Der gesetzlich vorgeschriebene Bewilligungszeitraum der Förderung läuft in der Regel nach zwei Semestern ab.

Ihr werdet euch sicher fragen, warum ihr jetzt schon zu Anfang des Sommersemesters an den BAföG-Antrag für das nächste Semester denken müsst. Dafür gibt es stichhaltige Gründe:

1. Obwohl es „nur“ ein Folgeantrag ist, muss im Regelfall alles neu berechnet werden, denn das Einkommen der Eltern unterliegt oft leichten Schwankungen und auch die Ausbildungssituation der Geschwister kann sich verändert haben.

2. Die Anträge werden nach Eingangsdatum bearbeitet. Wenn man also erst einen Monat vor Ende des Bewilligungszeitraums einen Folgeantrag abgibt, muss mit nennenswerten Wartezeiten gerechnet werden. Das kommt daher, dass zu Beginn des Semesters die Erstsemester erst relativ spät ihren Antrag stellen können und deswegen zu den Folgeanträgen jede Menge Neuansprüche kommen. (mr) ■

Flyer „BAföG Aktuell“ (Stand März 2009)

www.studentenwerke.de/pdf/BAfoeG_aktuell_maerz_2009.pdf

Flyer „Mit BAföG ins Ausland“ (Stand April 2009)

www.studentenwerke.de/pdf/Auslandsflyer_Stand_April_2009.pdf

Flyer „Ein Studium finanzieren“ (Stand April 2009)

www.studentenwerke.de/pdf/Flyer_Studienfinanzierung.pdf

Flyer „Jobben“ (Stand April 2009)

www.studentenwerke.de/pdf/Flyer_Jobben.pdf

Angebote der Psychotherapeutischen Beratungsstelle (PBS) des Studentenwerks

Die PBS ist Anlaufstelle für alle Studierenden mit persönlichen und studienbezogenen Problemen wie Ängsten, Verstimmungen, Selbstwert- und Beziehungsproblemen sowie Arbeitsschwierigkeiten und Prüfungsängsten. Ausgebildete Therapeuten bieten eine kostenlose Klärung ihres Problems und eine qualifizierte Beratung an.

Die neu eingerichtete **Online-Beratung** ist mittlerweile gut angelaufen. Erstanfragen werden in der Regel innerhalb von drei Werktagen beantwortet, Folgemails innerhalb einer Woche.

Daneben existieren zwei Gruppenangebote:

Coaching für Studierende mit Arbeitsstörungen: Interessenten können einen Termin für ein Vorgespräch mit Dipl.-Psych. Wolfgang Sessar vereinbaren: E-Mail: wolfgang.sessar@stw.uni-heidelberg.de, Tel: 06221. 54 37 50

Studierende nach Klinik-Aufenthalt: Eingeladen sind Studierende, die einen stationären Aufenthalt in einer psychiatrischen oder psychosomatischen Klinik hinter sich haben. Ein Termin für ein Vorgespräch kann mit Dipl.-Psych. Katrin Held vereinbart werden: E-Mail: Katrin.Held@stw.uni-heidelberg.de, Tel: 06221. 54 37 50

Sozialberatung des Studentenwerks: Die erfahrene Soziotherapeutin Inge Rehling ist unter der Nummer 06221. 54 37 50 /-58 in der Gartenstr. 2 erreichbar und bietet dort folgende Termine an: Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr und Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr. Zudem kann man mit Frau Rehling jederzeit individuell Termine vereinbaren. (mr) ■

Für weitere Sprechstundentermine und Kontaktdaten von PBS und Sozialberatung bitte S. 2 beachten!

Große Kita – Kleine Kinder

Hier fühlen sich die Kleinen wohl

Was brauchen Kinder für eine gesunde Entwicklung? Eine ebenso wichtige wie schwierige Frage mit unzähligen Antworten. Ganz sicher ist jedoch eines: Geborgenheit, Förderung ihrer Fähigkeiten und viel Platz zum Spielen und Kindsein. All das bekommen sie in der Kindertagesstätte des Studentenwerks im Neuenheimer Feld 159. Schon wenn man sich aus Richtung Botanischer Garten der Alten Kinderklinik nähert, in der eine der vier Kindergartengruppen untergebracht ist, schallt fröhliches Kinderlachen durch die Luft. Lläuft man dann weiter, sieht man einen riesengroßen Garten, der um diese Jahreszeit einem einzigen Meer aus Gänseblümchen gleicht, in dem eine Schar kleiner Jungen und Mädchen umherspringt. Hier jagen ein paar einem Ball hinterher, dort führen drei junge Grazien tiefgründige Frauengespräche, weiter hinten wippen zwei Jungs mit ihren Erzieherinnen und jauchzen vor Vergnügen. Auch beim Sandkasten herrscht reges Treiben: Es werden kleine Kuchen aus Steinen und Sand gebacken oder die Körner fleißig durchgeseibt. Nebenan flitzen ein paar Kinder auf Rollern und Dreirädern die schmalen Wege entlang. Von Weitem betrachtet wirkt alles wie ein großes, buntes – aber glückliches Durcheinander, denn die sage und schreibe 80 Kinder zwischen drei und sechs Jahren bekommen hier alles, was sie brauchen, wie zum Beispiel viel Bewegung an der frischen Luft. „Wir versuchen wirklich jeden Tag mit den Kindern raus in den Garten zu gehen“, berichtet Jacqueline de Craecker, die frisch amtierende stellvertretende Leite-



rin der Kindertagesstätte. Sollte einmal nicht die Sonne herrlich vom Himmel strahlen, ist das auch kein Grund, zu Stubenhockern zu mutieren – schließlich gibt es den „Schuhladen“. So heißt ein kleiner Raum, in dem in einem großen Regal die Gummistiefel und Dreckhosen auf einen Ausflug in den Matsch warten. Auf dem Außengelände dürfen alle Kinder gemeinsam rumräubern, natürlich immer gut behütet von ihren Erzieherinnen, die sich insgesamt zu vierzehnt mit einer Küchenhilfe um das Wohl ihrer Schützlinge kümmern. Ansonsten verbringen die Kinder den Tag getrennt in ihren Gruppen, die jedoch alle altersgemischt sind. Neben den Räumlichkeiten in der Alten Kinderklinik steht hierfür ein geräumiger und ideal ausgestatteter Flachbau zu Verfügung, der dank der knall-orangen Außenwände weit hin sichtbar ist. Der Tagesablauf ist für die meisten Kita-Kinder, deren Eltern entweder Studenten oder Angestellte des Klinikums sind, jedoch gleich. Müssen die Eltern im Schichtdienst ran, dürfen sie ihre kleinen Racker sogar schon morgens um 6.15 Uhr vorbeibringen oder erst um 20.15 Uhr abholen. Ansonsten hat das Kindertagesheim von 7.30 Uhr bis 18 Uhr seine Pforten geöffnet – und das auch in den Ferien! Im Laufe des Tages gibt es drei gemeinsame Mahlzeiten, die von der Studentenwerks-Mensa zur Verfügung gestellt werden. Nach dem



Mittagessen können die Jüngsten in einem Schlafrum ein Mittagsnickerchen halten. Essen oder toben die Kleinen nicht gerade durch die Gegend, gibt es für sie jede Menge zu erleben und zu lernen. „Wir versuchen, den Spagat zwischen dem klassischen Kindergarten und einer Bildungsarbeit hinzubekommen“, erklärt Leiterin Regina Ungerer. Die Kinder machen also Singspiele, können basteln oder in der Kuschelecke Bücher anschauen. Dabei soll ihnen auch vermittelt werden, wie wichtig es ist, sorgsam mit Dingen umzugehen. Darüber hinaus wartet ein abwechslungsreiches Zusatzprogramm: Mit Abzählreimen und Liedern bekommen die Kleinen spielend ihre ersten Englisch-Vokabeln mit und bei naturwissenschaftlichen Projekten dürfen sich die Kita-Kids als Nachwuchswissenschaftler versuchen, indem sie beobachten, wie und warum gebastelte Schiffchen auf dem Wasser schwimmen. Dazu gibt es noch musikalische Früherziehung, eine Vorschule und vieles mehr. Doch bei all dem darf der Spaß nicht zu kurz kommen, denn darin sind sich Jacqueline de Craecker und Regina Ungerer absolut einig: „Das Allerwichtigste ist, dass die Kinder gerne hierher kommen. Dann können wir sie auch mit Spiel und Spaß fit fürs Leben machen!“ (cog) ■

Nightline 06221/184708
Wir hören zu
Eine telefonische Anlaufstelle. Von Studierenden für Studierende.
Montag bis Samstag von 21 Uhr bis 2 Uhr (im Semester)
info@nightline-heidelberg.de www.nightline-heidelberg.de

LATINUM & GRAECUM
Intensivkurse während der Semesterferien oder
semesterbegleitende Kurse
erf. Dozenten – soz. Unkostenbeiträge – seit über 38 Jahren
HEIDELBERGER PÄDAGOGIUM
Schröderstr. 22a, Tel. (0 62 21) 45 68-0 / www.heidelberg-paedagogium.de

UNISHOP HEIDELBERG
Unishop Studentenkärfzer
Augustinergasse 2
D 69117 Heidelberg
T. +49.6221.54 35 54
aktuell unishop heidelberg
www.unishop.uni-hd.de

Im Neuenheimer Feld 371
69120 Heidelberg
Telefon 0 62 21/60 00 90
E-Mail: inf@baier.de · www.baier.de
BAIER
Digital Druck
KOPIEREN. DRUCKEN. ZAUBERN.

Wo ist nur wieder die Zeit geblieben?

Ein paar einfache Tricks und Kniffe können helfen, zukünftig Zeit einzusparen

Seminare, Prüfungen und Referate – auch wenn es immer heißt, dass man als Student massiv Zeit zur Verfügung hat, gerät man doch immer wieder unter Termindruck. Doch dem kann durch sinnvoll eingesetztes Zeitmanagement Abhilfe geschaffen werden. Schon ein paar kleine Tricks können dafür sorgen, dass man schnell und gut vorbereitet ist und somit nicht mehr in Stress verfällt.

Ganz wichtig, um künftig mehr Zeit zu haben, ist das richtige Planen – und zwar am besten schriftlich. Eine derartige Checkliste sollte bestenfalls nicht nur Tages-, sondern auch Wochen-, Monats- und Jahrespläne beinhalten. Insbesondere die ALPEN-Methode ist für die Erstellung solcher Pläne gut geeignet: Bei diesem System steht das A für Aufgaben notieren, das L für Länge einschätzen, das P für Pufferzeit einplanen, das E für Entscheidungen treffen und das N für Nachkontrolle. Im Guten und Ganzen soll das heißen, dass man Termine schriftlich notiert, deren Länge realistisch einschätzt und trotzdem noch 40 Prozent dieser Zeit als Puffer einplant, dazu bestimmte Aufgaben priorisiert, kürzt oder delegiert und dann jeweils am Ende des Tages kontrolliert, was und wie viel man geschafft hat, um Nichterledigtes wieder neu in den Arbeitsplan einzutragen.

Eine weitere Zeitmanagement-Methode, das sogenannte Pareto-Prinzip, verfolgt einen anderen Ansatz: Gezügelter Perfektionismus ist hier die Devise. Dieses Prinzip beruht auf Beobachtungen des italienischen Ökonomen und Soziologen Pareto, der seinerzeit erkannte, dass eine kleine Menge das meiste zu einem Gesamtwert beiträgt und zwar im Verhältnis 80 zu 20. Auf das Zeitmanagement bezogen

bedeutet das, dass man mit 20 Prozent Arbeitseinsatz schon 80 Prozent des Erfolges erreichen kann. Die verbleibenden 20 Prozent an unerledigten Aufgaben hingegen würden 80 Prozent der Zeit einnehmen. Eine 100-prozentige Erfüllung von Aufgaben ist laut diesem Prinzip also nicht sinnvoll und sollte dementsprechend auch nicht angestrebt werden.

Aber auch jenseits solch ausgeklügelter Methoden lässt sich schon mit kleinen Tricks und Kniffen einiges erreichen: So kann es beispielsweise schon ungemein helfen, nur dann zu lernen, wenn man sich in der Laune dazu befindet und gerade eine konzentrierte Phase durchläuft, da Unwillen und tageszeitabhängige Müdigkeit die Leistungsfähigkeit im hohen Maße einschränken und dazu führen können, dass man in mehreren Stunden weniger schafft als in einer kurzen Zeit, in der man mit Motivation an seine Aufgaben herangeht.

Eins aber sollte man beim Zeitmanagement – unabhängig davon, welche Methode man nun anwendet – bedenken: Hat man tatsächlich Zeit eingespart, ist es ratsam, diese nicht direkt wieder mit neuen Aufgaben zu füllen, sondern für Ruhephasen und Hobbys einzusetzen, denn sonst tritt schnell das von dem Philosophen Stefan Klein identifizierte Phänomen ein, dass wir nicht gestresst sind, weil wir keine Zeit haben, sondern dass wir keine Zeit haben, weil wir gestresst sind. (sat) ■



Reihe Studentische Initiativen: Arbeiterkind

Netzwerken gegen das Informationsdefizit

Von anfänglichen Orientierungsschwierigkeiten auf dem Campus können wahrscheinlich alle Studierenden ein Liedchen trällern. Dabei fällt nicht nur das räumliche Zurechtfinden schwer, gerade die institutionellen Strukturen müssen von den Erstis erst einmal durchschaut werden. Auch wenn hierbei scheinbar alle Studierenden mit den gleichen Voraussetzungen ins Rennen gehen, profitieren viele unter ihnen bereits von einem unsichtbaren Vorsprung. Schließlich haben Mama oder Papa auch schon studiert und dem Spross das eine oder andere mit auf den Weg geben können. Kinder aus Nicht-Akademikerfamilien sind in dieser Hinsicht dagegen klar im Nachteil. Zudem fällt es ihnen oft schwerer, ihren Studienwunsch überhaupt erst vor ihren Eltern zu rechtfertigen, denn ein hoher Zeitaufwand und nicht gerade geringe Kosten stehen einem

Nutzen gegenüber, der je nach Studienfach in recht vagen Berufsqualifikationen besteht. Tatsächlich beginnen laut der 18. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks nur 23 von 100 Nicht-Akademikerkindern mit einem Studium, dagegen aber 83 Akademikerkinder.

Um das Informationsdefizit der Schüler aus Nicht-Akademikerfamilien auszugleichen und gegebenenfalls auch ihre argumentative Basis gegenüber den Eltern zu stärken, rief die Gießener Doktorandin Katja Urbatsch im letzten Jahr die Initiative „Arbeiterkind“ ins Leben. Inzwischen ist daraus ein mehrfach ausgezeichnetes Projekt geworden, welches Schülern und Studierenden bundesweit die Möglichkeit gibt, sich mit Fragen zu Studienfinanzierung, -bewerbung oder ganz individuellen Themen über die Homepage an ein Expertenteam zu wenden.

Auch der direkte Kontakt zu Ansprechpartnern in der eigenen Stadt ist mittlerweile möglich. „Wir möchten in erster Linie eine Anlaufstelle mit niedriger Hemmschwelle sein, an die man sich mit wirklich jeder Frage zum Thema Studium wenden kann“, erklärt Daniela Leitner, eine von mittlerweile 15 Heidelberger Mentoren der Arbeiterkind-Initiative. „Besonders wichtig ist es uns, über das Thema Finanzierung zu informieren, da dieser Punkt oft über die Aufnahme eines Studiums entscheidet. Dass es zum Beispiel jede Menge Stiftungen gibt, die Stipendien vergeben und das nicht zwangsläufig nur an Einserkandidaten, wissen viele schlichtweg nicht. Ich selbst habe es nur durch Zufall erfahren; zu dem Zeitpunkt war ich mit meinem Studium jedoch schon zu weit fortgeschritten für eine Bewerbung“, erzählt Daniela, die selbst aus einem Nicht-

Akademikerelternhaus kommt und hofft, dass durch „Arbeiterkind“ anderen diese frustrierende Erfahrung erspart bleibt.

Über die Hilfsbereitschaft, die der Initiative in Heidelberg entgegengebracht wird, freut sie sich deshalb besonders: „Wir möchten natürlich möglichst viele Schüler und Studierende erreichen; da hilft es, dass sowohl das Studentenwerk als auch das ZSW uns ihre Unterstützung angeboten haben. Denn die können wir immer gebrauchen.“ (id) ■

Mehr Infos gibt's unter:
arbeiterkind.blogger.de (Heidelberger Gruppe)
www.arbeiterkind.de



Buchtipps aus der Studentebücherei

Horst Evers: Die Welt ist nicht immer Freitag

Kennt ihr diese etwas peinlichen Situationen? Man sitzt im Zug oder in einem Café, vertieft sich in seine Lektüre und muss plötzlich schallend laut lachen, da das Buch einfach urkomisch ist. Meistens erntet man von seiner Umwelt irritierte Blicke und versucht, von nun an nur noch vernügt vor sich hinzuglücken – wenn überhaupt. Ein Buch, bei dem dies auch trotz größter Bemühungen definitiv nicht gelingen wird, ist Horst Evers amüsantes Meisterwerk „Die Welt ist nicht immer Freitag“.

In kleinen Episodengeschichtchen berichtet der Ich-Erzähler Horst, was ihm in seinem Leben so alles widerfährt. Und das ist eine Menge – jedenfalls für einen Typen wie Horst. Eigentlich will er wirklich etwas Sinnvolles anfangen mit seinem Leben – wenn das nur nicht so anstrengend wäre! Brüllend komisch schildert der Autor, wie



er das Team „Frauen mögen erfolgreiche Männer“ gegen die Favoriten „Morgen ist auch noch ein Tag“ in einem gedanklichen Fußballmatch antreten lässt, um den „Was macht Horst mit seinem Tag“-Pokal zu gewinnen. Ebenso leidet man mit Horst mit, wenn er im Nachtbus ständig von einem Ende der Stadt zum anderen fährt, weil er just an seiner Haltestelle immer eingeschlafen ist und dann irgendwo in der Berliner Pampa strandet.

Es ist nicht unbedingt hohe Literatur, was Horst Evers zu Papier gebracht hat, aber man kringelt sich einfach vor Lachen über die kleinen Skurril-

itäten des sympathischen Faulpelzes, der trotz verzweifelter Arbeitsvermeidungsstrategien am Ende des Tages doch wieder seufzen muss: „Boah, bin ich kaputt, Mann!“ (cog) ■

Studentebücherei des Studentenwerks

Schulgasse 6, 2. OG (Gebäude des Philosophischen Seminars)
Mo - Do 13.00 - 17.00 Uhr, Fr 10.00 - 13.00 Uhr

VERLINKT

Partys planen? Kein Problem!

Welcher Studierende hat nicht den Wunsch, neben dem Studienalltag von Montag bis Freitag noch das schöne und gute Studentenleben mit all seinen Vorzügen zu genießen. Dazu gehören natürlich die Studentenpartys und andere Events an der Uni, die man gerne auch besuchen möchte. Manchmal ist es am besten, Partys und Veranstaltungen selbst auf die Beine zu stellen. Dann kann man seine eigenen Vorstellungen einbringen. Eine sehr gute Unterstützung bei der Organisation von Partys, Lerngruppen und anderen Events bietet die Internetseite www.invyte.de.

Hier findet man beispielsweise alles, was man für seine professionelle Party-Vorbereitung benötigt. Von der Einladungskarte mit dem richtigen Layout über einige Ideen bis hin zu einem Getränkerechner wird hier einiges angeboten. Die Gäste werden zudem mit allen wichtigen Infos versorgt und in die Vorbereitungsplanung miteinbezogen. Für alles Weitere gibt es einen Leitfaden, den sogenannten „Invyte Veranstalterwiki“, in dem alle wichtigen Aspekte, die es zu beachten gilt, enthalten sind.

Auf invyte.de findet man einige nützliche Informationen und kreative Denkanstöße. Manche Dinge sind freilich etwas zu verspielt, wie zum Beispiel der Getränkerechner, der nicht unbedingt sehr verlässlich ist. Hier sollte man eher auf eigene Erfahrungen setzen. Dennoch erfüllt die Seite für einige Studierende sicher einen guten Zweck und bietet den idealen Start ins studentische Partyleben.

Also, einfach klicken und ausprobieren! (mr) ■

Nachwuchsschriftsteller gesucht!

Der Literaturwettbewerb des ZEIT-Verlags

„Studenten finden immer einen Grund, nicht in die Vorlesung zu gehen“, sagt sich der ZEIT-Verlag und schreibt deshalb einen Literaturwettbewerb zu genau diesem Thema aus. Wenn euch dazu eine spritzige und originelle Kurzgeschichte einfällt, dann nichts wie ran an die Feder und losschreiben! Denn immerhin winken dem Gewinner satte 2000 Euro Preisgeld und eine Ehrung auf der Frankfurter Buchmesse. Außerdem werden die besten drei Texte in ZEIT CAMPUS abgedruckt werden. Daran teilnehmen können alle jungen kreativen Leute zwischen 18 und 30 Jahren. Ob ihr bereits schriftstellerische Erfahrungen und Veröffentlichungen nachweisen könnt oder nicht, spielt hier keine Rolle. Wichtig ist nur, dass ihr die Kurzgeschichte, die ihr einsendet, noch nicht publiziert habt. Interesse? Na, dann aber schnell – der Einsendeschluss ist bereits am 30. Juni. (sat) ■

Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen:

www.zeit.de/campus/literaturwettbewerb

Sommerprogramm
Sommer, Sonne,
Volkshochschule!
ab 03.06.2009
0 62 21/911 911 www.vhs-hd.de
vhs!

**Korn
to be
wild!**
Ihre Vollkornbäckerei - 4 x in Heidelberg
**MAHL
ZAHN**
Tel. 06221/ 160997
Märzgasse 2 · Gaisbergstraße 74
Mühlalstraße 2 · Ladenburger Straße 15
www.mahlzahn.de

**JAZZ
GITARRE
UNTERRICHT**
BEI GÜNTER RUTY KRAUS
ANFÄNGER / FORTSCHRITTLICH / PROFIS
TEL. 06221 / 7273785
WWW.JAZZFORYOU.DE

Leonardas Frisörsalon

Damen 15,00 €
(waschen, schneiden)

Herren 10,00 €
(waschen, schneiden)









Studenten erhalten 20 % Rabatt
mit Studentenausweis!

**Wir befinden uns genau
gegenüber vom neuen
„CAMPUS BERGHEIM“!!!**

Bergheimer Str. 87a,
69115 Heidelberg
Tel. 06221/163879









Mo.-Fr. 9-18, Sa. 9-13 Uhr

Juni 09 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 01	<i>Feiertag – geschlossen</i>				
DI 02	Suppe, Spaghetti Bolognese, Reibekäse, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, 2 Arme Ritter, Vanillesauce, Kompott, Milkriegel oder Salat 2,05 3,10 5,15 	Geflügelspieß, Paprikasauce 2,00 3,00 5,00	2 Broccoli-Nuss-Ecken, Sauce Hollandaise 1,70 2,55 4,25 	Suppe, Risotto, Spaghetti, Balkangemüse, Blattsalat, Pommes frites, Weißkrautsalat, Pfirsichwürfelkompott 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 03	Suppe, 2 Fischfilet im Backteig, Remouladensauce, Pommes frites, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Bratkartoffelpfanne mit Ei und Balkangemüse, Salat 2,05 3,10 5,15 	Rinderroulade Hausfrauen Art 1,70 2,55 4,25	Gnocchi mit Sauce Napoli, Parmesan 1,70 2,55 4,25 	Suppe, Reis, Schwäbische Knöpfe, Kohlrabi, Kartoffelpüree, Karottensalat, Salat der Saison, Frischobst, Eis 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 04	Suppe, Schinkennudeln mit Ei, Tomatensauce, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Salatteller Chef mit Ei und Käse, Baguette 2,05 3,10 5,15 	Geflügelsteak Hawaii mit Honig, Ananas und rotem Paprika 1,60 2,40 4,00	2 Fetakäse gebacken, Cocktailsauce 1,90 2,85 4,75 	Suppe, Reis, Nudeln, Kaisergemüse, Amerikanischer Krautsalat, Blattsalate, Kartoffelsalat, Frischobst, Eis 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
FR 05	Suppe, 1 Bauernbratwurst, Portion Senf, Pommes frites, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Gemüseaultaschen, Kräutersauce, Salat 2,05 3,10 5,15 	Schollenfilet paniert, Dillmayonnaise 1,50 2,25 3,75	1 Blumenkohl-Käse-Medallion, Kräutersauce 1,30 1,95 3,25 	Suppe, Reis, Nudeln, Kaisergemüse, Amerikanischer Krautsalat, Blattsalate, Kartoffelsalat, Frischobst, Eis 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

zeughaus im Marstallhof, Triplex-Mensa & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)
eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, Pommes frites, belegte Brötchen, Kuchen uvm.
Café Botanik INF: Tagesessen, Salate, Pizza, Schnitzel, Pommes frites, überb. Schafskäse, Fleischkäse uvm.

Juni 09 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 08	Suppe, Maultaschen mit Zwiebelschmelze, Kartoffelsalat, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, gefüllte Paprikaschote, Tomatensauce, Reis, Salat 2,05 3,10 5,15 	Putengeschnetzeltes „Züricher Art“ 1,70 2,55 4,25	2 Sesam-Karotten-Knuspierstick, Quarkkräuterdip 1,60 2,40 4,00 	Suppe, Reis, Spätzle, Broccoli, Blattsalate, Karottensalat, Kartoffelrösti, Frischobst, Karamellecreme 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 09	Suppe, Heidelberger Feuerwurst, Pommes frites, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Kaiserschmarrn, Vanillesauce, Pflaumenkompott, Milkriegel oder Salat 2,05 3,10 5,15 	Geflügelschnitzel Cordon Bleu 1,60 2,40 4,00	2 Polentaschnitten mit Spinatfüllung, Tomatenconccassé 1,40 2,10 3,50 	Suppe, Nudeln, Risotto, Kartoffelpüree, Blumenkohl, Blattsalate, Frischobst, Eis 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 10	Suppe, Alaska-Seelachsfilet paniert, Sauce Tartar, Kartoffelsalat, Salat 2,05 3,10 5,15	Kartoffelsuppe mit Dampf-nudel, Milkriegel 2,05 3,10 5,15 	Käsespätzle mit Schinkenwürfeln, Röstzwiebeln 1,60 2,40 4,00	Tomaten-Basilikumklöschchen auf Spaghetti, Kräutersauce 1,60 2,40 4,00 	Suppe, Reis, Nudeln, Gemüseauswahl, Blattsalate, Karottensalat, Frischobst, Schokopudding 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 11	<i>Feiertag – geschlossen</i>				
FR 12	Suppe, Hacksteak, Rahmsauce mit Champignons, Spätzle, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Rührei mit Rahmspinat, Salzkartoffeln 2,05 3,10 5,15 	Lachsfilet, Weissweinsauce mit Champignons und Lauchstreifen 1,60 2,40 4,00	Zucchini in Backteig, Joghurt Dip 2,00 3,00 5,00 	Suppe, Reis, Nudeln, Karotten, Dillkartoffeln, Blattsalate, Frischobst, Ananaskompott 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

zeughaus im Marstallhof, Triplex-Mensa & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)
eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, Pommes frites, belegte Brötchen, Kuchen uvm.
Café Botanik INF: Tagesessen, Salate, Pizza, Schnitzel, Pommes frites, überb. Schafskäse, Fleischkäse uvm.



Juni 09 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 15	Suppe, Currywurst inkl. Sauce, Pommes frites, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Salatteller Chef mit Ei und Käse, Baguette 2,05 3,10 5,15	Schweinegeschnetzeltes, Chop Suey 1,60 2,40 4,00	4 Mozzarella-Nuggets, Joghurt Dip 1,60 2,40 4,00	Suppe, Nudeln, Reis, Kartoffelschnitz, Mais, Weißkrautsalat, Blattsalate, Frischobst, Birne Helene 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 16	Suppe, Spaghetti Bolognese, Reibekäse, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Kartoffelpuffer, Apfelmus, Salat 2,05 3,10 5,15	Hähnchen-Nuggets, Barbecuesauce 1,60 2,40 4,00	Allgäuer Schupfnudelpfanne 1,40 2,10 3,50	Suppe, Reis, Nudeln, Erbsen und Karotten, Kartoffeln, Bohnensalat, Salat der Saison, Frischobst, Eis 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 17	Suppe, 2 Fischfilet im Backteig, Remouladensauce, Pommes frites, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Schwäbische Knöpflepfanne mit Gemüstreifen, Salat 2,05 3,10 5,15	Rindergeschnetzeltes Stroganoff 1,80 2,70 4,50	Käsespätzle Allgäuer Art 1,30 1,95 3,25	Suppe, Reis, Knöpfe, Blattsalate, Herzoginkartoffeln mit Erbsen, gedünstete Apfelstücke mit Kirschen, Frischobst 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 18	Suppe, Geflügelkräuterbällchen, Sahnesauce, Reis, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, 1 halber Blumenkohl, Schnittlauchsauce, Salzkartoffeln, Salat 2,05 3,10 5,15	Schweinerückensteak, Jägersauce 1,70 2,55 4,25	China-Knusperschnitte 1,30 1,95 3,25	Suppe, Erbsen-Reis, Spätzle, Balkangemüse, Farmersalat, Kartoffelkroketten, Salat der Saison, Frischobst, Eis 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
FR 19	Suppe, Fleischkäse, Zigeunersauce, Pommes frites, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Ratatouille auf Eiernudeln, Parmesankäse, Salat 2,05 3,10 5,15	Merlanfilet paniert, Kräutermayonaise 1,50 2,25 3,75	2 Kartoffeltaschen mit Frischkäse und Kräuter, Joghurt Dip 1,40 2,10 3,50	Suppe, Reis, Nudeln, Gemüseauswahl, Blattsalate, Pommes frites, Frischobst, Vanillepudding 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

zeughaus im Marstallhof, Triplex-Mensa & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)
eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, Pommes frites, belegte Brötchen, Kuchen uvm.
Café Botanik INF: Tagesessen, Salate, Pizza, Schnitzel, Pommes frites, überb. Schafskäse, Fleischkäse uvm.

Juni 09 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 22	Suppe, Hacksteak, Chili Sauce, Reis, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Hacksteak, Chili Sauce, Reis, Salat 2,05 3,10 5,15	Feuerspieß Budapest, Chili Sauce 1,60 2,40 4,00	2 Kohlrabi-Käsebratling, Sauce Hollandaise 1,50 2,25 3,75	Suppe, Reis, Nudeln, Kaisergemüse, Amerikanischer Krautsalat, Blattsalate, Pommes frites, Frischobst, Kirschvanillecreme 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 23	Suppe, Schinkennudeln mit Ei, Tomatensauce, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, 1 Germknödel, Vanillesauce, Kompott gemischt, Milkriegel oder Salat 2,05 3,10 5,15	Geflügelschnitzel im Knuspermantel 1,50 2,25 3,75	1 Blätterteigrolle mit Blattspinat, Kräutersauce 1,80 2,70 4,50	Suppe, Gemüseris, Karotten, Nudeln, Kartoffelrösti, Salat der Saison, Frischobst, Eis 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 24	Suppe, Alaska-Seelachsfilet paniert, Dillmayonnaise, Kartoffelsalat, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Bratkartoffelpfanne mit Ei und Balkangemüse, Salat 2,05 3,10 5,15	Lammgeschnetzeltes, Kräutertomatensauce 1,70 2,55 4,25	Vegetarische Kohlroulade mit herzhafter Füllung 1,50 2,25 3,75	Suppe, Nudeln, Reis, Bohnengemüse, Blattsalate, Karottensalat, Röstkartoffeln, Frischobst, Grießpudding mit Zimt & Zucker 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 25	Suppe, Schweizer Wurstsalat, Pommes frites, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Kaiserschmarrn, Vanillesauce, Pflaumenkompott, Milkriegel oder Salat 2,05 3,10 5,15	Puten-Piccata Milanese, Tomatensauce 1,60 2,40 4,00	Vegetarische Bolognese auf Spaghetti, Parmesan 1,30 1,95 3,25	Suppe, Erbsen, Reis, Spaghetti, Kartoffelpüree, Salat der Saison, Frischobst, Eis 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
FR 26	Suppe, Chili con carne auf Reis, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Ravioli, Sahnesauce, Tomatensalat 2,05 3,10 5,15	Kabeljaufilet Gärtnerin Art 1,70 2,55 4,25	2 Broccoli-Nuss-Ecken, Tomatenconcassé 1,70 2,55 4,25	Suppe, Reis, Nudeln, Dampfkartoffeln, Gemüseauswahl, Blattsalate, Frischobst, 2 halbe Birnen 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

zeughaus im Marstallhof, Triplex-Mensa & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)
eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, Pommes frites, belegte Brötchen, Kuchen uvm.
Café Botanik INF: Tagesessen, Salate, Pizza, Schnitzel, Pommes frites, überb. Schafskäse, Fleischkäse uvm.

Juni 09 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 29	Suppe, Putenbällchen auf Tomatenspaghetti, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Frühlingsrolle, Reis, Salat 2,05 3,10 5,15 	Schweinegeschnetzeltes Jäger Art 1,60 2,40 4,00	Tomaten-Basilikumklößchen auf Spaghetti, Kräutersauce 1,60 2,40 4,00 	Suppe, Reis, Karotten, Knöpfle, Herzoginkartoffeln, Salat der Saison, Frischobst, Milchreis mit roter Grütze 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 30	Suppe, Serbische Reispfanne, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, 2 Arme Ritter, Vanillesauce, Pflaumenkompott, Milchkariegel oder Salat 2,05 3,10 5,15 	Geflügelschnitzel Cordon Bleu 1,60 2,40 4,00	2 Camembert gebacken mit Preiselbeeren 2,00 3,00 5,00 	Suppe, Erbsen-Reis, Nudeln, Bohnengemüse, Karottensalat, Pommes frites, Blattsalate, Frischobst, Eis 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

zeughaus im Marstallhof, Triplex-Mensa & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)
eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, Pommes frites, belegte Brötchen, Kuchen uvm.
Café Botanik INF: Tagesessen, Salate, Pizza, Schnitzel, Pommes frites, überb. Schafskäse, Fleischkäse uvm.

Zwei coole Jungs für heiße Tage

„I am enjoying a relationship with 2 men simultaneously. The first called Ben, the other, Jerry.“ Dieses Bekenntnis stammt von Frauenfilm-Heldin Bridget Jones, doch wie der nächste Schnitt verrät, frönt die Dame keinesfalls lustvoller Bigamie, sondern, ganz im Gegenteil, sie versucht ihren Liebeskummer mit Unmengen an Eis zu lindern – und zwar mit „Ben & Jerry's“ Eis, um genau zu sein. „Ben & Jerry's“ ist mittlerweile rund um den Globus zu einer wahren Kultmarke in Sachen Eiscrème geworden – und ist seit Neuestem auch in den Mensen und Cafés des Studentenwerks zu haben. Doch was genau verbirgt sich hinter den zwei Namen? Angefangen hat alles, wie so oft bei großen Firmen, in einer Garage. Sie diente 1978 als erste Eisdiele der beiden Hippies Ben Cohen und Jerry Greenfield in einem verschlafenen Nest in Vermont/USA. Schon bald erfreuten sich die süßen und vor allen Dingen außergewöhnlichen Mixturen der beiden extremer Beliebtheit. Doch während die Amerikaner schon recht schnell alle in den Genuss von Ben & Jerry's Ice Cream kamen, mussten sich die Europäer noch lange gedulden. In Deutschland gab es erstmals 2002 vereinzelt die kalte „heiße Ware“ zu erstehen. Noch war sie ein echter Geheimtipp und Fans des amerikanischen Eises mit den lustigen Sortennamen wie

„Chunky Monkey“ mussten oft lange suchen, um einen Händler zu finden. Doch das hat sich mittlerweile – zum Glück – geändert. Einziger Wehmutstropfen dabei: Günstig ist Ben & Jerrys in der Regel nicht gerade. Doch dafür gibt es einen guten Grund: Alle Eiscrèmes werden ausschließlich aus besten Zutaten hergestellt; viele Sorten besitzen sogar das Fair-Trade-Siegel. Denn auch wenn die beiden Gründer mittlerweile steinreiche Endfünziger sind – in ihrem Herzen sind sie immer noch Hippies und haben das Ziel, die Welt zu verbessern. So setzen sie sich gemeinsam mit Organisationen wie dem World Wildlife Fund beispielsweise dafür ein, dass die landwirtschaftlichen Betriebe, von denen die Zutaten stammen, auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz achten. Seit 2007 wird Ben & Jerry's sogar komplett klimaneutral hergestellt. All das – fantastischer Geschmack, kreative und verantwortungsvoll aus besten Zutaten hergestellte Produkte – passt perfekt zu der Philosophie, die auch das Studentenwerk in seinen Mensen und Cafés verfolgt. Neben Fair-Trade-Kaffee und den Gerichten aus der taufrisch-Linie bietet das Ben & Jerry's Eis eine prima Ergänzung. Ihr bekommt es in praktischen 150 Milliliter Bechern zum studentenfrendlichen Preis. (cog) ■

Ran an die Stäbchen!

„Ching-chang-chong – eine Reise nach Hongkong!“ Ganz nach dem Motto dieses Kinderspiels können sich im Juni auch Heidelberger Studenten auf eine – kulinarische – Reise quer durch Asien machen. In der Woche vom 22. bis 26. Juni erwarten euch sowohl in der Zentralmensa bei der Ausgabe A als auch in der Triplex-Mensa am Büfett verschiedenste Köstlichkeiten aus Japan, China, Thailand, Indien und sogar Vietnam. Jeden Tag ist ein anderes Land an der Reihe. Als Vorspeise könnt ihr euch beispielsweise an einer Kokos-Curry-Suppe mit Gemüse oder einer Glasnudelsuppe laben. Im Hauptgang erwarten euch Spezialitäten wie Tandoori Chicken mit Curryreis, Udonnudelpfanne mit Sprossengemüse und Teriyaki-Sauce oder gebackenes Fischfilet mit Ananas in süß-saurer Chili-Sauce. Auch Naschkatzen können sich auf exotisch anmutende außergewöhnliche Desserts freuen, als da wären: Kokosmilch mit Zucker und Zimt, süße Samosa-Teigtaschen oder Ananasscheiben mit Honig-Ingwer-Sauce. Also ran an die Stäbchen und losgefuttert! (cog) ■



Zwei Söhne Mannheims groovten im Marstall

Das Studentenwerk Heidelberg und die „Aktion Heimvorteil“ der Stadt Heidelberg präsentierten die Band „The Wright Thing“ zum Tanz in den Mai im Marstallhof. Zwei SÖHNE MANNHEIMS, Ralf Gustke – Musical Director von Xavier Naidoo und Drummer der Söhne Mannheims – und Robbee Mariano – Bassist der Söhne Mannheims – groovten zusammen mit „The Wright Thing“ in den Mai und machten diesen Abend zu einem unvergessenen Erlebnis. Man darf gespannt sein, wen „The Wright Thing“ dieses Jahr zum Heidelberger Herbst mitbringen wird.



Ralf Gustke, Steffi Nerpel, Robbee Mariano und Jason Wright

Öffnungszeiten Juni 2009

Mensen

zeughaus im Marstall	Mo - Sa	11.30 - 22.00 Uhr
Triplex-Mensa am Uniplatz	Mo - Sa	11.30 - 14.00 Uhr
Zentralmensa INF 304	Mo - Fr	11.30 - 14.00 Uhr
Mensa Alte PH Keplerstraße	Mo - Do Fr	11.45 - 14.00 Uhr 11.45 - 13.45 Uhr

Cafés

zeughaus-Bar im Marstall	Mo - Fr Sa	10.00 - 1.00 Uhr 11.30 - 1.00 Uhr
Marstallcafé & Lesecafé	Mo - Fr Sa	9.00 - 24.00 Uhr 14.30 - 19.00 Uhr
„eat & meet“ am Uniplatz	Mo - Do Fr	8.00 - 15.00 Uhr 8.00 - 14.00 Uhr
InfoCafé International – ICI (Triplex-Mensa am Uniplatz)	Mo - Do Fr	10.00 - 15.00 Uhr 10.00 - 14.00 Uhr
Café Botanik INF 304	Mo - Do Fr	8.00 - 24.00 Uhr 8.00 - 22.00 Uhr
InternetC@fé INF 304	Mo - Do Fr	10.00 - 17.00 Uhr 10.00 - 15.00 Uhr
Café Alte PH Keplerstraße	Mo - Do Fr	9.00 - 16.30 Uhr 9.00 - 15.00 Uhr
PH-Cafeteria INF 561	Mo - Do Fr	8.30 - 16.30 Uhr 8.30 - 13.00 Uhr
Café Juristisches Seminar	Mo - Do Fr	10.00 - 15.00 Uhr 10.00 - 13.00 Uhr
Café PUR Bergheimer Str. 58	Mo - Do Fr	10.00 - 15.00 Uhr 10.00 - 14.00 Uhr

Kursangebot des ZSW

Zentrale Beratungsstelle: www.uni-heidelberg.de/studium/imstudium/beginn/fitimstudium.html
 Career Service: www.careerservice.uni-hd.de

06.06.09	Zeitmanagement (10 €)
07.06.09	Lernen lernen (10 €)
12.06.09	Zeit- und Selbstmanagement für Chaoten und Perfektionisten (10 €)
21.06.09	Zeitmanagement (10 €)
30.06.09	Das Bewerbungsgespräch (kostenfrei)

READY TO WIN

**DAUERKARTE
2009/2010**

WWW.ADLER-MANNHEIM.DE

**Hochschulteam -
nächste Infoveranstaltungen:**

- 16.6. Berufsfelder in der Waldorfschule**
Gunter Keller, Dozent Freie Hochschule MA
Neue Universität, HS 5, 18:00 Uhr
- 23.6. Berufseinstieg beim Statistischen Bundesamt**
Steffen Klink, Dipl. Volkswirt, Wiesbaden
Neue Universität, HS 5, 18:00 Uhr
- 30.6. Der internationale Arbeitsmarkt für Akademiker**
Franziska Bender, Auslandsvermittlg. Stuttgart
Neue Universität, HS 5, 18:00 Uhr

Check der Bewerbungsunterlagen am 17.6.
Hierfür ist Anmeldung per Mail erforderlich!

E-Mail: Heidelberg.Hochschulteam@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de

Bundesagentur für Arbeit

Buzz – Das Quiz



Ihr seid schlau und würdet bei Fernsehshows alle Gewinne abräumen? Dann solltet ihr euch Buzz – Das Quiz nicht entgehen lassen. Jedes Mal dürfen vier Studenten als Kandidaten antreten und sich den Fragen des Moderators Kristian Willenbacher stellen. Wissen die Kandidaten nicht weiter, gehen die Fragen ans Publikum. In den sogenannten „Pub-Quizrunden“, bei denen die Zuschauer auf einem Zettel separate Fragen erhalten, kann man sogar tolle Gewinne wie Gutscheine für eine Marstallparty gewinnen. Aber auch wenn man nichts gewinnen sollte, so hat man doch auf jeden Fall einen lustigen und spannenden Abend erlebt. (sat) ■

Die Termine: Marstallcafé: Mi, 10. Juni ab 19.00 Uhr
Café Botanik: Mo, 15. Juni ab 19.00 Uhr

Krazy Karaoke



Nur in Japan gibt es verrückte Karaoke-Abende? Weit gefehlt. Auch in Heidelberg tobt der Bär, wenn im Marstallcafé oder im Café Botanik das Mikro in die Hand genommen wird. Vom partytollen Studi, der mit wilden Tanzeinlagen den neuesten Rocksong präsentiert, bis hin zum souligen Blues-sänger findet sich so ziemlich alles und wenn auch noch das Publikum die Songs mitgröht, ist eine Bombenstimmung garantiert. Bevor das Semester dem Ende zugeht und die Klausuren sich nähern, habt ihr im Juni noch zwei-

mal die Möglichkeit, eure Stimmbänder in Wallung zu bringen. Also, nichts wie hin und rauf auf die Bühne! (sat) ■

Die Termine: Marstallcafé: Fr, 26. Juni ab 21.00 Uhr
Café Botanik: Fr, 5. Juni ab 21.00 Uhr

Summerfeeling auf der Live-Bühne



Endlich ist er wieder da: der Sommer und mit ihm die Partylaune. Warum also nicht einen Abstecher zur Live-Bühne machen?

Am 4. Juni geht's los mit Florian Zimba und Band. Mit akustischen Sounds und Afro-Beats werden sie dafür sorgen, dass auch wirklich jeder seinen Unistress vergisst. Auch am 18. Juni ist für gute Stimmung gesorgt. Dann wird Humble Lion euch mit karibischem Reggae verwöhnen. Aber auch den 25. Juni sollte man sich vormerken: Mit einer bunten Mischung aus Rock, Pop, Blues und Jazz will euch dann

das Gramm Art Projekt zum Tanzen bringen. (sat) ■

Die Termine: Marstallcafé: Do, 4. Juni, 18. Juni und 25. Juni ab 20.00 Uhr

Initiative Come Together

Neues Projekt zur Integration internationaler Studierender

Das Studentenwerk Heidelberg hat neben weiteren wenigen Studentenwerken und Hochschulen in Deutschland den Zuschlag für das „Programm zur Förderung der Integration ausländischer Studierender“ (PROFIN) erhalten. Initiator der Ausschreibung war der Deutsche Akademische Austausch Dienst (DAAD). Mit dem Projekt „Initiative Come Together“ wird internationalen Studierenden die Gelegenheit gegeben, das Leben außerhalb von Hochschule und Wohnheimen besser kennenzulernen, indem ein direkter Kontakt zur Bevölkerung in und um Heidelberg hergestellt wird. Ausgewählt werden können auf einem mehrsprachigen Kontaktbogen Freizeitaktivitäten wie Sport, gemeinsame Besuche bei regionalen kulturellen Veranstaltungen, Familienfeiern und Ausflüge. Mit Hilfe einer datenbankgestützten Kontaktbörse werden die Anbieter (Familien/Bürger) dann optimal mit interessierten ausländischen Studierenden verknüpft. Die „Initiative Come Together“ startet im Sommer 2009 und hat eine Laufzeit von zwei Jahren. Interessierte Bürgerinnen und Bürger und internationale Studierende können sich gerne informieren bei:

Elena Stanislavova, Profin-Mitarbeiterin

E-Mail: profin@stw.uni-heidelberg.de

Tel: 06221. 54 35 80. (bho) ■

Wehr dich!

Selbstbehauptungs-Workshop im Marstall

Kennst du dieses ungute Gefühl? Es ist schon dunkel und aus der schönen, blühenden Gartenanlage wird plötzlich nur ein finsternes, unübersichtliches Loch. Oder an der Bushaltestelle, du bist allein – bis auf den seltsamen Typen, der dich schon seit Minuten ausgiebig mustert. Jede Frau kennt diese Situationen, jede hat sich dabei schon gedacht: „Was mache ich nur, wenn mich jetzt jemand überfällt?“ Um jungen Frauen diese Angst zu nehmen und gleichzeitig beizubringen, wie sie selbstbewusst auftreten und sich im Notfall angemessen zur Wehr setzen können, bietet das Studentenwerk in Zusammenarbeit mit der Heidelberger Polizei einen kostenlosen (!) Selbstbehauptungskurs für Studentinnen an. In dem zweiteiligen Workshop lernen die Teilnehmerinnen sowohl theoretisches Wissen, beispielsweise was rechtlich als Notwehr zählt, als auch wie man in der Praxis auf verbale und tätliche Angriffe reagiert. Dabei geht es nicht darum, den schwarzen Gürtel in Karate zu erlangen, sondern einfache Techniken, die sich im Ernstfall anwenden lassen, zu erproben. Der Workshop findet wieder am 18. und 25. Juni 2009 jeweils von 17 bis 20 Uhr im Marstallgebäude statt. Bei Interesse meldet euch bitte bis spätestens 14. Juni per E-Mail unter pr@stw.uni-heidelberg.de an. (cog) ■



Season-Fest – Celebrating India

Indischer Kulturabend im InfoCafé International (ICI)

Die indische Studentengruppe „Heidelberg Indian Students Association (HISA)“ lädt am Samstag, 13. Juni, ab 19 Uhr zu einem ganz besonderen indischen Abend ein. Nach Ende des Monsuns wird in Indien traditionell die Festivalsaison in Indien begonnen. Im Rahmen von englischsprachigen Präsentationen und Tänzen stellt die Gruppe die wichtigsten Feierlichkeiten wie Sankranti, Ganesh Charturthi, Diwali, Christmas und Ramzaan vor. Freuen darf man sich auch auf kulinarische Köstlichkeiten aus der indischen Küche und natürlich auf „Bollywood dance numbers“, bei denen das Tanzbein geschwungen werden kann. Der Eintritt ist frei.

Zum Thema „HIV/AIDS und sexuelle Gewalt in Südafrika“ startet am 23. Juni im ICI eine Ausstellung, die von der Amnesty International „Hochschulgruppe Heidelberg“ initiiert wurde und in der das Ausmaß dieser Epidemie eindrucksvoll dokumentiert wird. (bho) ■

Hallo Fremdsprachen-Fans!

Internationaler Sprachstammtisch im InfoCafé International (ICI)

Hablas español? Tu parles français? Auch im Juni gibt es im ICI beim internationalen Sprachstammtisch die Möglichkeit, bei netter, entspannter Atmosphäre mit Muttersprachlern aus den USA, England, Frankreich, Italien, Spanien, Südamerika, Polen, Russland und Tschechien zu sprechen. Jeder Abend steht unter einem bestimmten Motto, um die Stammtische noch interessanter zu gestalten. Wer Lust hat, kann zu den jeweiligen Themen etwas mitbringen, mitdiskutieren oder einfach nur zuhören. Um die Zunge zu lockern, bieten wir deutsches, polnisches und tschechisches Bier sowie alkoholfreie Getränke an. Die Themen im Monat Juni sind:

10. Juni 2009: Filme – Ein Kaleidoskop der Filmgeschichte

24. Juni 2009: Hochzeiten – Wie heiratet und feiert man hier, wie im Ausland?

Unter der E-Mail internationales@stw.uni-heidelberg.de können bereits Themenvorschläge für den internationalen Sprachstammtisch im Wintersemester (Start Oktober 2009) eingereicht werden. Have fun! (bho) ■

LIEBLINGSPLÄTZE



Klausuren, Referate, Nebenjob und dazu noch der ganz normale Wahnsinn des Alltags. So ein Studentenleben kann ganz schön anstrengend sein! Wie schön wäre es, sich einfach mal so mitten im Semester eine Pause zu gönnen. Besser noch: einen Urlaub in südlichen Gefilden, dabei unter Palmen liegen und den ganzen Stress hinter sich lassen; oder einen Wellness-Trip mit Sauna, Massagen und allem Pipapo? Klingt super, doch leider auch etwas unrealistisch. Zu teuer, zu weit, zu zeitaufwendig. Was tun, wenn Entspannung aber trotzdem dringend angebracht wäre? Ein Blick in ein Buch über Farbpsychologie verrät: Grün ist die Farbe, die beruhigend und ausgleichend auf unsere Seele wirkt. Doch bevor man jetzt sein WG-Zimmer in einem gewöhnungsbedürftigen Gras-Grün streicht, sollte man sich einfach mal auf den Weg ins Neuenheimer Feld machen. Denn dort gibt es nicht nur architektonisch fragwürdige Betonburgen zu bestaunen, sondern neben der Zentralmensa auch ein kleines, aber feines Paradies zu entdecken: der Botanische Garten der Universität Heidelberg. Sobald man durch das zauberhafte Eingangshäuschen das erste große Gewächshaus betreten hat, fühlt man sich wie im Dschungel – nur ohne Tiere. Wärme und eine hohe Luftfeuchtigkeit schlagen einem entgegen, doch vor allem sieht man eines: Grün! Grün soweit das Auge reicht; in allen Schattierungen ragen exotische Pflanzen in den gläsernen Himmel. Geschwungene Wege schlängeln sich vorbei an Kaffeepflanzen, Orchideen oder haushohen Bananenstauden; dazwischen plätschern kleine Wasserläufe. Namenstäfelchen klären darüber auf, welches Gewächs vor einem grünt und blüht. Kakteenfreunde finden sogar ein extra Gewächshaus, das ganz den stacheligen Pflanzen gewidmet ist. Und das Tollste: Der Eintritt ist für alle frei(-willig), sprich, es wird nur um kleine Spenden gebeten. Wem es im Sommer draußen schon heiß genug ist, der kann durch die Beete im Freien schlendern und den balzenden Fröschen im Teich lauschen.

Wegbeschreibung, Öffnungszeiten und alles, was sonst noch wissenswert ist, erfahrt ihr unter: www.botgart.uni-hd.de/public/public.html. (cog) ■

Veranstaltungen im Juni

Di, 02.06. | 20.00 | zeughaus, Marstallcafé, Botanik, Chez Pierre
Länderspiel: Vereinigte Arabische Emirate – Deutschland

Do, 04.06. | 20.00 | Marstallcafé
Live-Bühne: Florian Zimba und Band

Do, 04.06. | 20.00 | Chez Pierre
Dr. House – Staffel 2 – 11 & 12

Fr, 05.06. | 21.00 | Botanik
Krazy Karaoke im Feld

Mo, 08.06. | 20.00 | Marstallcafé
KinoCafé: Der Klang des Herzens (1 Euro)

Mi, 10.06. | 19.00 | Marstallcafé/ Marstallhof

Buzz – Das Quiz im Marstall

Mi, 10.06. | 20.00 | ICI am Uniplatz
Intern. Sprachstammtisch – Filme: „Ein Kaleidoskop der Filmgeschichte“

Sa, 13.06. | 19.00 | ICI am Uniplatz
Indischer Kulturabend

Mo, 15.06. | 20.00 | Marstallcafé
KinoCafé: 27 Dresses (1 Euro)

Mo, 15.06. | 19.00 | Café Botanik/ Biergarten

Buzz – Das Quiz im Feld

Do, 18.06. | 20.00 | Marstallcafé
Live-Bühne: Humble Lion

Do, 18.06. | 20.00 | Chez Pierre
Dr. House – Staffel 2 – 13 & 14

Fr, 19.06. | 21.00 | Chez Pierre
GO OUT Party des DAAD und AEGEE (3 Euro)

Mo, 22.06. | 20.00 | Marstallcafé
KinoCafé: Burn After Reading (1 Euro)

Mi, 24.06. | 20.00 | ICI am Uniplatz
Intern. Sprachstammtisch – Hochzeiten – wie heiratet und feiert man hier, wie im Ausland

Do, 25.06. | 20.00 | Marstallcafé
Live-Bühne: Gramm Art Project

Do, 25.06. | 20.00 | Chez Pierre
Dr. House – Staffel 2 – 15 & 16

Fr, 26.06. | 21.00 | Marstallcafé
Krazy Karaoke im Marstall

Mo, 29.06. | 20.00 | Marstallcafé
KinoCafé: Zusammen ist man weniger allein (1 Euro)

01
02
03
04
05
06
07
08
09
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30

Dance Flatrate
 nur 15,50 EUR im Monat (16-25 Jahre)
 und 18,50 EUR im Monat (ab 25 Jahren)

Kommt jetzt zum Probetraining!

Neu!!! Salsa - Einsteigerkreis
 Do 19:00-20:00 Altstadt - Friedrich-Ebert-Schule Sami

Neu!!! Musical Dance
 Di 20:45-21:45 Kirchheim - Sportzentrum Süd Marion

Neu!!! Standard/Latein - Einsteigerkreis
 Mi 20:00-21:00 Kirchheim - Haus am Harbigweg Carolin

**Standard/Latein - Salsa - Hip Hop - Jazz Funk - Jazz
 Modern Dance - Musical Dance - Rock 'n' Roll
 Orientalischer Tanz - Hawai'ianischer Hula
 Tango Argentino - Boogie Woogie
 Stepp - Kindertanz**

Auftritte beim Lebendigen Heckar
 So. 21.06.09 ab 14h
 Schiffsrestaurant

Tänze
 am
Couronne
 a.k.
 Heidelberg

<http://www.tsc-couronne.de> info@tsc-couronne.de Tel: 06221 - 801097

WWF

Es wird eng
 Retten Sie seine Heimat. 3 Euro für das Klima.
wwf.de

Werden Sie Teil des WWF-Rettungsplans!

Mit schon 3 Euro im Monat schützen Sie den Lebensraum der Eisbären in der Arktis. Mehr Infos unter: wwf.de • Einmalig spenden an den WWF entweder auf Konto 2000, Bank für Sozialwirtschaft BLZ 550 205 00, Stichwort „Klima“ oder einfach per SMS, Kennwort „Klima“ an die Nummer 81190.

Eine SMS kostet 2,99 €, davon gehen 2,82 € direkt an den WWF. Kein Abol. *zzgl. Kosten einer SMS

AKTION HEIMVORTEIL

Heimvorteil

Einfach mitmachen.

Sommersemester 2009

Jede Menge Vorteile nutzen!

Ich bin dabei!

1 Hauptwohnsitz im Bürgeramt anmelden!

2 Vorteilskarte mitnehmen!

3 111 Vorteile genießen!

Alle Infos unter » www.heidelberg.de oder » www.heimvorteil.heidelberg.de

In Kooperation mit
 Universität Heidelberg, Studentenwerk, FH Heidelberg, Hochschule für Jüdische Studien, Pädagogische Hochschule

Stadt Heidelberg

H + G BANK

umwelt.plus.karte

ACK

Walpurgis, Wald und Wandern

So, mit dem Abend des 30. April ist höchstwahrscheinlich für die meisten eine ereignisreiche Nacht vorübergegangen. Gut, jetzt stellt sich im Grunde erst mal die berechnete Frage, was an irgendeinem Donnerstagabend im April das Außergewöhnliche ist. Die mythologisch bis esoterisch Bewanderten werden mit dem germanisch-keltischen Frühlings- und Fruchtbarkeitsfest Beltane bzw. der Walpurgisnacht argumentieren. Letztere dürfte so ziemlich jedem, der das deutsche Schulsystem durchlaufen hat, ja spätestens seit „Faust - Der Tragödie erster Teil“ ein Begriff sein. Gleichwie, mich zieht es wie Tausende andere in der Nacht zum ersten Mai auf die Thingstätte hoch oben in den Wald von Heidelberg. Trotz ihrer kontroversen bzw. politisch sehr fragwürdigen Geschichte hat dieser Ort auf dem Heiligenberg für mich immer ein ganz besonderes Flair, nicht nur in dieser Nacht.

Immer wieder bekomme ich von weniger Naturbegeisterten zu hören, dass es dort in der Walpurgisnacht überfüllt ist, alle, die man nicht sehen will, dort hinaufdackeln und alles voller Müll und Brennesseln ist. Natürlich ist es nicht jedermanns Sache, inmitten von feindseligem Strauchgewächs zur Toilette zu gehen, und zugegebenermaßen ist die Steigung des Fußweges auch nicht zu unterschätzen. Ich kann mich gut an ein Mädchen in Riemchenpumps mit Stiletto-Absätzen erinnern, das sich dem Heiligenberg geschlagen geben musste. Aber man kann schließlich Verschnaufpausen einlegen, und um einen alten Schulwandertagsspruch zu zitieren: Es gibt kein schlechtes Wetter, man hat höchstens die falsche Kleidung an.

Ich wurde für die Mühen des Aufstiegs jedes Jahr belohnt. Ja, es ist voll, aber meistens herrscht eine Atmosphäre von Gemeinschaftsgefühl und Kontaktfreudigkeit, vielleicht, weil alle dieselben Strapazen hinter sich haben und geteiltes Leid ist ja schließlich halbes Leid und stärkt die Gemeinschaft oder so. Aber auch diejenigen, die sich vielleicht nicht zu den erdigsten Naturburschen rechnen, lassen sich häufig doch vom Feuer, den Trommeln und der Aussicht auf Wald, Stadt und Sterne begeistern.

Ich hoffe, dieser Artikel macht denen Mut, die sich sonst in zivilisierteren Etablissements aufhalten, den Schritt in die „Wildnis“ Heidelbergs zu wagen. Im Zug von Düsseldorf in unser Städtchen habe ich vor Jahren ein Mädchen getroffen, das extra aus Nordrhein-Westfalen angereist ist, um die „Heidelberger Walpurgisnacht“ miterleben zu können. Das heimische Amphitheater hat es also inzwischen zu einigem Ruf gebracht, der sich sogar über die Grenzen von Baden-Württemberg erstreckt. Beachtlich, wie ich finde. Ich denke, das spricht für sich, oder?

Nora Gottbrath

Die Campus HD-Autoren erzählen jeden Monat abwechselnd aus ihrem Leben.

Wie lernst du ?

Lerntheorien und Modelle zum Zeitmanagement gibt es viele, aber wie sieht es in der Praxis aus?

Ich bereite mich eigentlich lange vor, aber die wichtigen Dinge lerne ich dann doch eher zum Schluss und das reicht meistens gerade so – allerdings dann immer auch mit Nachtschichten gegen Ende. Es war in der Schule schon genauso. Vor allem visuelle Unterstützung hilft mir beim Lernen.

Camilla Christiane Franz – Südasiastudien



Ich werde immer mehr vom langfristigen zum kurzfristigen Lerner. Während ich als Ersti Wochen für Prüfungen und Referate einplante, beschränke ich es nun auf wenige Tage oder eher Abende, aber nicht Nächte. Die sind natürlich zum Feiern da. Denn wenn es eines gibt, das ich gelernt habe, ist es, das Leben zu genießen.

Caroline Hartwig – Kommunikationswissenschaft, Psychologie



Manchmal bin ich so ehrgeizig, da will ich die ganze Welt aus den Angeln heben und dann denke ich wieder an Häuschen, Familie und Garten. Lernen interessiert mich gerade gar nicht. Glücklicherweise forsche ich zurzeit für meine Diplomarbeit, was mir Spaß macht. Ach, da fällt mir ein, für eine kleine Prüfung muss ich doch noch lernen.

Michael Bach – Physik

Ich lerne gerade für das 1. Staatsexamen. Da bin ich froh, dass ich ein gutes Zeitmanagement beherrsche und keine Repetitorien brauche. Von der Lernatmosphäre her bin ich lieber zuhause als in der Bibliothek. Zudem gönne ich mir täglich Abwechslung und Entspannung, vor allem durch Sport.

Lenka Dzurencova – Jura



Lernen ist nicht alles! Oder besser: Ich lerne am liebsten vom Leben, konzentriere mich auf die wesentlichen Dinge und lerne (klassisch) aus Büchern nur dann, wenn es wirklich sein muss. Da verlasse ich mich auf mein Bauchgefühl, ähm, manchmal Bauchweh. Vertraue mir, es funktioniert.

Manuel Steinbrenner – Architektur (abgeschlossen); polit. Ökonomie (aktuell)

Text: Inc, Fotos: Inc

Streilinger Marketing

Jobs for fun!

Die Streilinger Marketing GmbH, einer der größten studentischen Arbeitgeber im Rhein-Neckar-Raum, sucht wortgewandte Studenten für Telefonjobs.

Wir bieten Dir einen Nebenjob mit flexibler Zeiteinteilung in Uninähe!

Bewerberhotline: 06221-1381534 oder E-mail an: weiss@streilinger.de

Oder besuche uns im Internet: www.streilinger.de

Wir kommunizieren. **Besser.**

Freie Hochschule für anthroposophische Pädagogik Mannheim

Studium, Aufbaustudium & Umschulung zum Waldorflehrer, Lehrer an heilpädagogischen Waldorfschulen und Sonderschulen

- für junge Menschen mit Hochschulreife,
- Interessierte mit pädagogischem, wissenschaftlichem oder künstlerischem Studium,
- pädagogisch Interessierte mit abgeschlossener Berufsausbildung

Wir bilden aus
INFOVERANSTALTUNG
Samstag, 27.06.2009
14.00 - 17.00 Uhr

Wir senden Ihnen gerne Informationsmaterial oder rufen Sie uns einfach an:
Freie Hochschule für anthroposophische Pädagogik Mannheim • Zielstraße 28 • 68169 Mannheim
Tel.: 0621/309 48-0 • hochschule-mannheim@t-online.de • www.freie-hochschule-mannheim.de

IMPOSANT.

WIE IMPOSANT?
ERLEBEN SIE ES IM ZOO!

ZOO HEIDELBERG

Verspielte Orang-Utans, schwere Elefanten, imposante Gorillas, hübsche Pandas, brüllende Tiger, gelehrige Robben... Im Zoo Heidelberg können Sie an 365 Tagen im Jahr auf Entdeckungsreise gehen und dabei weit über 1000 Tiere erleben.

www.zoo-heidelberg.de

LEBEN LIVE ERLEBEN

Überladen?

Wir hören zu.



Nightline  06221/184708

Eine telefonische Anlaufstelle von Studierenden für Studierende
täglich von 21 Uhr bis 2 Uhr (im Semester)
nightline-hochschule.de | www.nightline-hochschule.de

Unter Strom?

Wir hören zu.



Nightline  06221/184708

Eine telefonische Anlaufstelle von Studierenden für Studierende
täglich von 21 Uhr bis 2 Uhr (im Semester)
nightline-hochschule.de | www.nightline-hochschule.de

Schlaflos?

Wir hören zu.



Nightline  06221/184708

Eine telefonische Anlaufstelle von Studierenden für Studierende
täglich von 21 Uhr bis 2 Uhr (im Semester)
nightline-hochschule.de | www.nightline-hochschule.de

Kopflös?

Wir hören zu.



Nightline  06221/184708

Eine telefonische Anlaufstelle von Studierenden für Studierende
täglich von 21 Uhr bis 2 Uhr (im Semester)
nightline-hochschule.de | www.nightline-hochschule.de